

10 Teufelstunnel

Nach der Zerstörung eines nördlich des Durchgangs gelegenen Kriegsgefangenenlagers durch einen Luftangriff der Alliierten am 27.04.1944, wurde dieser Tunnel zur Unterkunft für 170 (!) Überlebende. Nicht nur die hygienischen Zustände im „Tunnel Grunertstraße“, im Volksmund auch „Teufelstunnel“ genannt, müssen unbeschreiblich gewesen sein.



11 Friedenskreuz

Unweit des Tunnels Grunertstraße findet sich ein weiteres Mahnmal gegen den Krieg: Das Friedenskreuz an der Nöggerathstraße. 1945 aus zwei Balken der zerstörten Scheune eines nahegelegenen Bauernhofes errichtet, ersetzt es ein 1803 von örtlichen Bauern zum Dank für die gesunde Rückkehr aus den Napoleonischen Kriegen gestiftetes Wegkreuz.



12 Schloss Borbeck

Von Mülheim aus führt der Pilgerweg über den „Rad-Schnellweg 1“ schnurstracks an die Stadtgrenze von Essen und anschließend in einer weiten Schleife durch die Stadtteile Frohnhausen und Schönebeck zum Borbecker Schloss mit seinem großzügigen Parkgelände.



13 Niederfeldsee

Auf der ehemaligen Güterbahntrasse der Rheinischen Bahn erreicht man den Niederfeldsee, der eindrucksvoll die Quartierentwicklung im Ruhrgebiet dokumentiert und mit seinem Café „Radmosphäre“ Gelegenheit zur Rast bietet.



14 Ziel: Essener Dom

„Alle Wege führen zum Dom“: Der Essener Dom ist das Ziel aller fünf Etappen des Pilgerweges durch das Ruhrbistum. Die Goldene Madonna in der nördlichen Seitenkapelle gilt als die älteste erhaltene vollplastische Marienfigur der abendländischen Kunst (10. Jh.).



Adveniatkrypta

Die Adveniatkrypta im Westen des Essener Doms, künstlerisch gestaltet durch Emil Wachter nach der Bitte des Vaterunsers „Adveniat regnum tuum – Dein Reich komme“, ist zugleich die Grablage der Essener Bischöfe. Der Altar birgt eine Reliquie des hl. Liudger, dem zweiten Patron des Bistums Essen.



Domschatzkammer

Die mit dem Essener Dom verbundene Domschatzkammer beherbergt einen der kunsthistorisch bedeutendsten „Kirchenschätze“ Europas. Ein Besuch ist unbedingt zu empfehlen. Auch kann man sich dort seinen Pilgerpass stempeln lassen.



Wegstrecke 2

Duisburg – Essener Dom

Der Abschnitt Duisburg – Mülheim – Essen nimmt alle Facetten des Ruhrgebiets auf. Unterwegs auf Wegen entlang der Ruhr, durch den Wald und vorbei an einem ehemaligen Kloster, begegnen wir immer wieder auch der Industriekultur, die das Ruhrbistum mitgeprägt hat. So führt der Weg beispielsweise geradewegs durch den „Spaghetti-Knoten“, wie das Autobahnkreuz Duisburg-Kaiserberg gern genannt wird.

Kleine Hilfestellungen für unterwegs:



Stempelstellen entlang des Weges, an denen Sie Ihren Pilgerpass stempeln lassen können:
bistum.ruhr/pilgerweg2stempelstellen



Informieren Sie sich über interessante Wegpunkte:
bistum.ruhr/pilgerweg2wegpunkte



(Kontakt-)Informationen zu den rechts und links der Wegstrecke ausgewiesenen Kirchen:
bistum.ruhr/pilgerweg2kirchenentlangdesweges



Müde oder die Rucksackverpflegung bereits aufgezehrt? Hier können Sie Proviant ergänzen, Rast machen oder ggf. übernachten:
bistum.ruhr/pilgerweg2rastorte

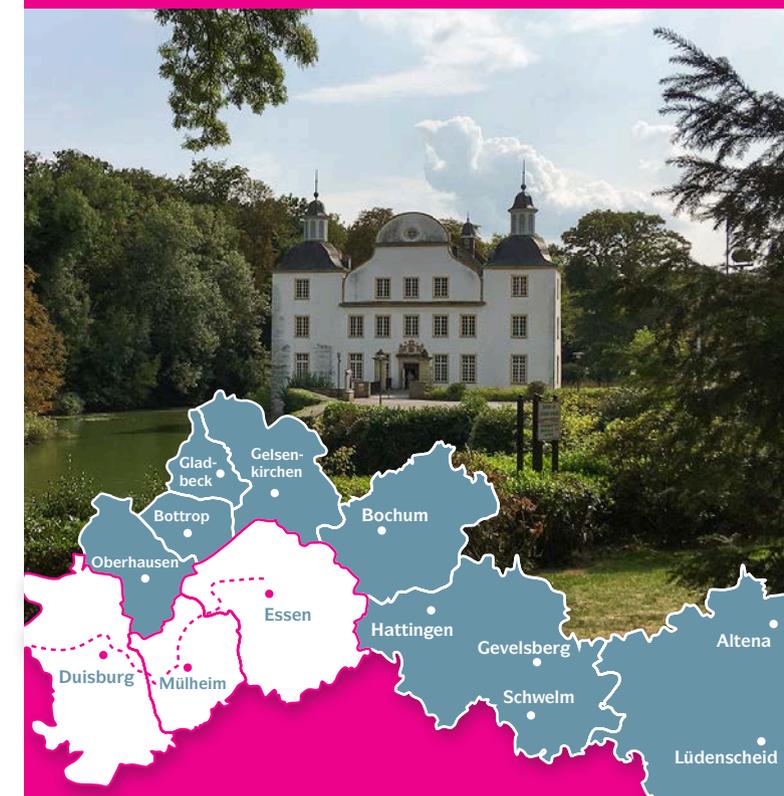


Ankommenstation am Essener Dom für größere Pilgergruppen (bis max. 100 Pers.).
bistum.ruhr/pilgerwegankommenstation

Du bewegst Kirche!


Bistum Essen

Pilgerweg im Bistum Essen



Wegstrecke 2

Duisburg – Essener Dom

Karte 2/2: Mülheim a. d. Ruhr
– Essener Dom (ca. 18 km)


PILGERWEG
BISTUM ESSEN

Maßstab 1 : 25.000

1 cm auf der Karte entsprechen 250 m in der Realität

0 250 500 1.000 1.500 2.000 Meter

